



i **Stichwort** **Gesundheit**

Fast 300.000 Frauen pro Jahr sterben an Komplikationen vor, während oder nach der Geburt – die meisten von ihnen in Entwicklungsländern. Schätzungsweise 2,3 Millionen Neugeborene überleben die ersten vier Wochen ihres Lebens nicht. Millionen von Menschen leiden an vermeidbaren Krankheiten wie Tuberkulose, Malaria, Typhus oder Cholera. Und Hunderttausende Menschen weltweit infizieren sich immer noch Monat für Monat mit dem Coronavirus – auch, weil sie keinen Zugang zu Impfstoffen haben.

Die Gesundheitsfürsorge zählt zu den Schwerpunkten der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir unterstützen Gesundheitsprogramme, besonders in ländlichen Regionen.
- Wir helfen dabei, die Bevölkerung über Ursachen von Krankheiten und Möglichkeiten der Vorbeugung aufzuklären.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Corona-Impfstoffen erhalten.

Denn wir sind der Überzeugung: Jeder Mensch hat das Recht auf den Schutz seiner Gesundheit.

Ihnen liegt Gesundheit am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Sichere Geburten“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Gesundheit“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Gesundheit ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern zusammen – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Wenden Sie sich gerne an uns:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)

Text innen Veronica Frenzel **Fotos** Anne Ackermann

Layout Bohm und Nonnen

Druck Repa Druck GmbH

Papier 100% Recycling-Papier

Art.Nr. 119 118 470; Juli 2023



Sichere Geburten



Gesundheit Guinea In der abgelegenen Waldregion stattet eine Partnerorganisation von Brot für die Welt Krankenhäuser mit medizinischen Geräten aus. So rettet sie Leben. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Vor der Geburt tastet Pepe Bimou den Bauch von Lah-ne Kolié ab. Die 40-Jährige hat starke Schmerzen.



Sichere Geburten In kaum einem anderen Land der Welt sterben so viele Mütter und Kinder bei der Geburt wie in Guinea. Im Krankenhaus von Diécké ist das schon lange nicht mehr passiert – dank einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

„Atmen Sie ganz ruhig“, sagt der Arzt Pepe Bimou zu der Frau auf der Geburtsliege. Doch Lah-ne Kolié hat Angst. Das Kind der 40-Jährigen liegt falsch herum, mit den Füßen voraus. Und für einen Kaiserschnitt ist es zu spät. Vorsichtig tastet der Arzt nach dem Muttermund, zieht an den Beinchen, die Frau schreit. Keine fünf Minuten später ist der Junge auf der Welt. Doch er bleibt stumm. Sofort beginnen die Schwestern mit der Herzdruckmassage. Dann legen sie das winzige Beatmungsgerät auf den Mund des Jungen und pumpen Sauerstoff in die Lunge...

Medizinische Geräte und Know-how Dass Arzt und Hebammen genau wissen, was zu tun ist, ist auch Tinkisso zu verdanken, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie hat das Hospital nicht nur mit Wasser, Strom und medizinischen Geräten ausgestattet, sondern das Personal auch in geburts-hilflicher Notfallversorgung weitergebildet. Zudem informieren ehrenamtliche Mitarbeitende der Organisation in den umliegenden Dörfern über die Risiken einer Hausgeburt und weisen darauf hin, wie wichtig regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind. Von dem Projekt profitieren insgesamt 6.100 Frauen.

Gesund und munter Fünf Minuten, nachdem er geboren wurde, weint der Junge zum ersten Mal. Eine Schwester legt Lah-ne Kolié das Kind in den Arm. Die Mutter hebt ihren Sohn, Gilbert, an die Brust, er trinkt. Noch im Morgengrauen kehrt sie mit dem Säugling nach Hause zurück.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/guinea-geburten



Glückliches Ende Nach einer dramatischen Geburt wiegen die Schwestern den Neugeborenen (oben). Der kleine Gilbert schläft zufrieden in den Armen seiner Mutter (unten).



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Tinkisso Antenna**
Spendenbedarf: **75.000 Euro**

Kostenbeispiele:

Mobiltelefon, mit dem Geburtshelferinnen in Notfällen Hilfe organisieren können:	90 Euro
Solarpanel für die Stromversorgung von zwei Gesundheitsstationen:	200 Euro
Einfaches Krankenbett für ein Hospital:	300 Euro